



Bayer

Bayer (Schweiz) AG
Crop Science
Postfach 216
3052 Zollikofen

Telefon: 031 869 16 66
www.agrar.bayer.ch

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

© 02/2018





Immer die richtige Lösung

Durchbruch zu höheren Erträgen



An aerial photograph of a vast cornfield. The foreground is filled with rows of green corn plants. In the background, there are rolling hills covered in green vegetation, with some areas appearing to be different crops or fields. The lighting is bright, suggesting a sunny day.

Vorwort

Wer seinen Mais liebt, der schützt ihn

Mais ist Futtermittel, Biomasse, Delikatesse. Und Mais ist ständig in Gefahr:

Vogelfrass und Unkräuter mindern Erträge, Schädlinge und Krankheiten bedrohen ganze Kulturen. Doch Schutz ist machbar – lesen Sie hier, wie Sie das Beste aus Ihren Maispflanzen herausholen können.

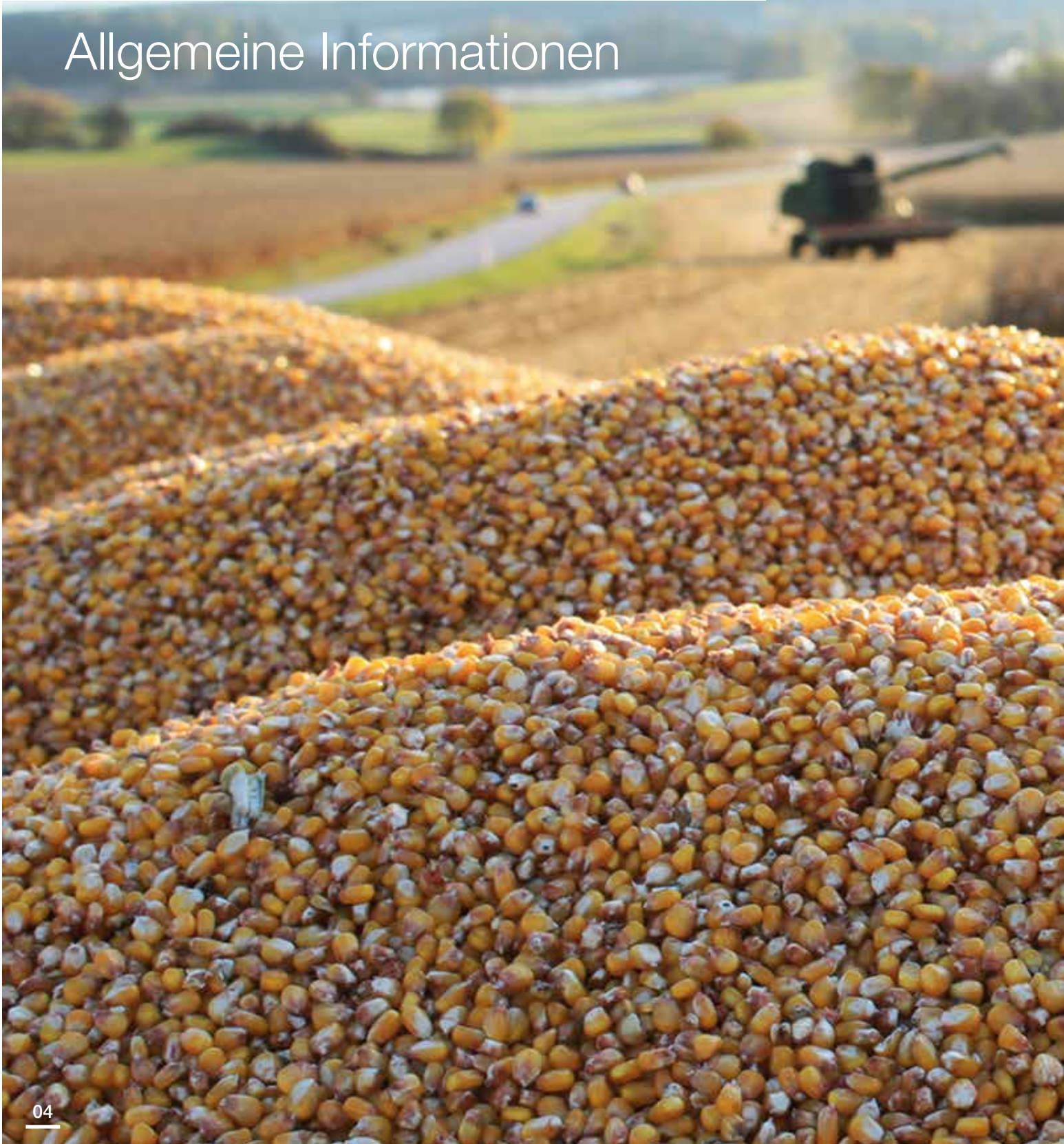


Inhalt

Maisfakten	04
Allgemeine Informationen	
Mesuro! flüssig	06
Schutz vor Vogelfrass & Fritfliege	
Equip Power	08
Technische Informationen	
Equip Power	10
Mach Schluss mit Unkräutern und Gräsern	
Equip Power + Aspect	12
Lass das Unkraut nicht die Kontrolle übernehmen	
Laudis + Aspect	14
Schnell und Stark	
Laudis	16
Kleine Schadpflanzen, grosse Schadpflanzen – Laudis erwischt sie alle	
Empfehlungen	18
Einsatzempfehlungen	

Maisfakten

Allgemeine Informationen



EINE MILLIARDE

Laut FAO-Zahlen durchbrach die globale Maisernte 2013 zum ersten Mal überhaupt die Eine-Milliarde-Tonnen-Marke. Das war eine abrupte Steigerung. In den Vorjahren hatten die Maisbauern noch weniger als 900 Millionen geerntet.



KOMPOSTIERBARES GESCHIRR

Bei vielen Grossveranstaltungen werden bereits kompostierbare Essschalen, Trinkbecher und Bestecke aus Mais verwendet. Sie können zusammen mit den Essensresten einfach kompostiert werden. Selbst Getränkeflaschen für Wasser, Saft, Milch und Speiseöle gibt es bereits.

Für die Produktion dieses kurzlebigen Geschirrs wird Maisstärke in Dextrose umgewandelt, dann zu Milchsäure gespalten und schliesslich zu Polymilchsäure (PLA) umgewandelt. Heraus kommt ein vielseitig verwendbarer klarer Kunststoff auf Basis nachwachsender Rohstoffe.



USA & CHINA vorn

Die mit Abstand grössten Produzenten von Körnermais sind derzeit die USA. 2013 wuchsen dort 354 Millionen Tonnen Mais. Auf Platz zwei folgte China mit 218 Millionen Tonnen.

DACH* rangierte 2013 auf Platz 27. 2012 war es noch Platz 19 gewesen. Doch inzwischen haben auch Italien, Spanien, Serbien, Ungarn, die Türkei, Pakistan, Thailand und Vietnam DACH in Sachen Mais überholt.

*DACH (Deutschland, Österreich, Schweiz)

35

Millionen

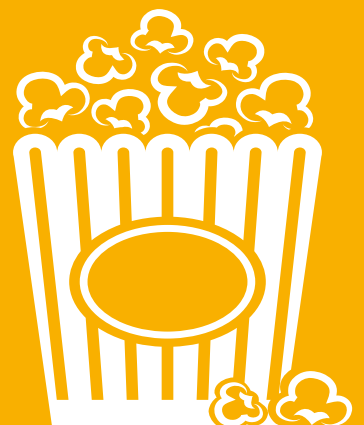
In den USA ist Mais die mit Abstand meistangebauteste Feldfrucht. 2013 lag die Anbaufläche bei rund 35 Millionen Hektar.

Das entsprach **22%** der bestellten Ackerfläche. Weizen wuchs dagegen nur auf einer gut halb so grossen Fläche (18 Mio. ha).

Popcorn enthält mehr gesundheitsfördernde Inhaltsstoffe als manche Frucht: In einer Portion des beliebten Mais-Snacks sind bis zu 300 Milligramm Polyphenole enthalten, fast das Doppelte wie in einer Fruchtportion. Das haben US-amerikanische Chemiker festgestellt.

Polyphenole gelten als entzündungshemmend und als Antioxidantien: Sie schützen die Zellen vor Schäden durch Sonnenlicht und aggressive Moleküle.

GESUNDES POPCORN





Kurzcharakteristik

Insektizide Saatgutausstattung
zum Schutz von Mais gegen
Fritfliege und Vogelfrass

Wirkstoff

Methiocarb 75 g/Einheit
(1 Einheit = 50.000 Korn)

Aussaatstärke

Max. 2 Einheiten/Hektar
(1 Einheit = 50.000 Korn)

Mesurol flüssig

inkrustiertes Saatgut
ist im Handel erhältlich

„Meine Vorteile“

Von Anfang an werden Ertragsverluste vermieden. Mesurol flüssig hält Vögel nachhaltig fern. Das Risiko, das von der Fritfliege ausgeht, ist bei gebeiztem Saatgut ebenfalls gebannt. Würde man auf die Behandlung verzichten, hätten die Fliegenlarven leichtes Spiel: Denn sie können gefährliche Frassschäden anrichten. Solche Verletzungen an der Pflanze begünstigen Zwiewuchs oder eine Infektion mit Maisbeulenbrand. Noch schlimmer ist es, wenn sich die Maden bis zum Vegetationspunkt vorarbeiten. Im Extremfall stirbt dadurch die Pflanze komplett ab.



„So wirkt's“

Normalerweise würden Krähen sich nur zu gern auf den Mais stürzen. Ist das Saatgut allerdings mit Mesurol flüssig inkrustiert, halten sich die gefiederten Räuber fern. Auch die Larven der Fritfliege können dem Mais nicht gefährlich werden. Der Wirkstoff Methiocarb schaltet sie aus.

„Das ist die Leistung“

Mesurol flüssig schützt nicht nur. Das Pflanzenschutzmittel vermeidet Pflanzenverluste. Für Landwirte, die ihre Pflanzen frühzeitig vor Schädlingen und Fehlentwicklungen schützen wollen ist die Beize das Mittel der Wahl. Sie vermeiden Ertragsverluste und wirtschaftliche Nachteile. Die Entscheidung für Mesurol-inkrustiertes Saatgut bedeutet also immer ein Plus. Dazu kommt das gute Gefühl, den jungen Maispflanzen optimalen Beizschutz gegeben zu haben.

„So funktioniert's“

Der Wirkstoff Methiocarb macht Mesurol flüssig zu einem verlässlichen Repellent für Vögel. Die Beize schützt insbesondere im hochsensiblen Ein- bis Zwei-Blatt-Stadium vor Larvenfrass der Fritfliege. Darum kann sich die junge Maispflanze unbeschadet von widrigen Einflüssen in Ruhe entwickeln.



A young corn plant with green leaves and a purple-tinged stem is growing out of sandy, light-brown soil. The background is a clear, bright blue sky. The plant is in sharp focus, while the background is slightly blurred.

Schutz vor Vogelfrass & Fritfliege

Schutz von Anfang an? Ja, das ist möglich – durch eine Saatgutbehandlung mit Mesurol flüssig. Das Produkt macht die Maiskörner für Vögel unattraktiv. Larven der Fritfliege können keinen Schaden mehr anrichten.

Technische Informationen

Produktprofil

Wirkstoffe

Foramsulfuron 31,5 g/l

Iodosulfuron 1 g/l

Thiencarbazone 10 g/l

Cyprosulfamide (Safener) 15 g/l

Aufwandmenge

1,0–1,5 l/ha

Mögliche Tankmischungen mit Aspect, Bacalon Aqua oder Banvel 4S

Formulierung

OD (Öldispersion)

Anwendungsfenster

BBCH 12-16

Alle drei Wirkstoffe und der Safener werden vollständig in der ganzen Pflanze verteilt.

Foramsulfuron

Iodosulfuron

Thiencarbazone

Cyprosulfamide (Safener)

Thiencarbazone

Cyprosulfamide (Safener)





Equip[®] power

Wo und wie wirkt Equip Power

Equip Power ist die Weiterentwicklung des bekannten Equip. Zusätzlich zu dem bekannten Wirkstoff Foramsulfuron sind Iodosulfuron und Thiencarbazon als zweiter und dritter Wirkstoff enthalten. Alle drei Wirkstoffe haben den gleichen Wirkungsmechanismus.

Die Wirkstoffe hemmen in empfindlichen Pflanzen ein Enzym, die Acetolactat-Synthase (ALS), die für die Bildung essenzieller Aminosäuren verantwortlich ist. Nach der Applikation wird das Pflanzenwachstum sehr schnell gestoppt und die Pflanze beginnt abzustarben. Der Absterbeprozess kann sich je nach Witterung über einige Wochen erstrecken. Die Nährstoffkonkurrenz der empfindlichen Unkräuter zur Kulturpflanze endet jedoch kurz nach der Behandlung.

Der Safener Cyprosulfamide bewirkt, dass die Wirkstoffe in der Kulturpflanze schnell abgebaut werden, so dass die Kulturverträglichkeit gewährleistet ist. Der Abbau in Unkräutern und empfindlichen Ungräsern erfolgt wesentlich langsamer.

Abgeleitet vom Wirkungsmechanismus gehören alle drei Wirkstoffe zu der Gruppe der ALS Hemmer (HRAC Gruppe B). In der Gruppe der ALS Hemmer werden aufgrund von chemischen Strukturen noch weitere Untergruppen differenziert. Foramsulfuron und Iodosulfuron gehören zur Untergruppe der Sulfonylharnstoffe. Der dritte Wirkstoff Thiencarbazon gehört zur Untergruppe der Sulfonylamino-Carbonyl-Triazolinone. Diese Feinheit ist wichtig zu wissen wenn über die Gruppe der ALS Hemmer diskutiert wird.

Wirkungsverlauf (Windenknöterich)

Wachstumsstopp



Kontrolle

Equip Power

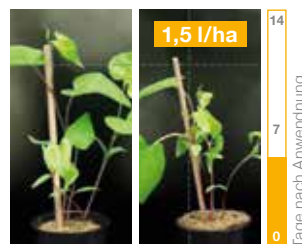
Vergilbung



Kontrolle

Equip Power

Welke



Kontrolle

Equip Power

Wirkung abgeschlossen



Kontrolle

Equip Power



Mach Schluss mit Unkräutern und Gräsern

Fühl die Sicherheit mit der Power-Kombination.

	1,0 l/ha	1,5 l/ha
Ackerfuchsschwanz	■	■
Borstenhirse, Gelbe	■	■
Borstenhirse, Grüne	■	■
Borstenhirse, Quirl-	■	■
Fingerhirse	■	■
Hühnerhirse, Gemeine	■	■
Quecke, Gemeine	■	■
Raygras, Englisches	■	■
Rispengras, Einjähriges	■	■
Ackerkratzdistel	■	■
Ehrenpreis, Efeublättriger	■	■
Ehrenpreis, Persischer	■	■
Franzosenkraut	■	■
Gänsefuss, Vielsamiger	■	■
Gänsefuss, Weisses	■	■
Kamille, Duftlose	■	■
Kamille, Echte	■	■
Knöterich, Ampferblättriger	■	■
Knöterich, Floh-	■	■
Knöterich, Vogel-	■	■
Knöterich, Winden-	■	■
Melde, Spreiz.	■	■
Nachtschatten, Schwarzer	■	■
Storchschnabel	■	■
Winde, Acker-	■	■

„So wirkt's“

Equip Power fackelt nicht lange – sehr schnell nach der Anwendung setzt die Wirkung ein. Die Wirkstoffe stoppen das Wachstum von Unkräutern und Ungräsern. Dann vergilben die betroffenen Pflanzen und infolgedessen sterben die Pflanzen ab. Die Schadpflanzen sind vernichtet. Neben den bereits aufgelaufenen Schadpflanzen werden über die Bodenwirkung frühzeitig und effektiv weitere Unkräuter und Ungräser gestoppt.

„Das ist die Leistung“

Nur saubere Maisfelder bieten einen optimalen Ertrag – und Equip Power sorgt dafür, dass die Kultur bestmöglichen Schutz erhält. Bei der Anwendung im Nachauflauf (um das 4-5-Blatt-Stadium des Maises) erstreckt sich der Wirkprozess über mehrere Wochen, so dass die Schadpflanzen noch eine Zeitlang den Boden vor Erosion schützen – bis die Maispflanze selbst stark genug ist. Eine Konkurrenz um Nährstoffe und Wasser sind die Schadpflanzen nach der Anwendung nicht mehr.



Equip Power 1,5 l/ha (Behandlung am 15.03.2015)



22.04.2015

21.05.2015

Wintergetreide
Rohrschwingel
Hybrid-Raygras
Englisches Raygras
Knäulgras
Italienisches Raygras
Rotschwingel

„So funktioniert’s“

Die Wirkstoffe werden über Blatt und Wurzel aufgenommen und sorgen für einen raschen Wachstumstopp. Foramsulfuron und Iodosulfuron gelangen über das Blatt, und Thienencarbazone über die Blätter und die Wurzel in die Pflanze. Das verstärkt die Wirkung. Der Safener wird ebenfalls über Blatt und Wurzel aufgenommen – er sorgt für die gute Verträglichkeit des Herbizids und dafür, dass die Wirkstoffe in der Maispflanze schnell abgebaut werden.

„Meine Vorteile“

Darf’s ein bisschen mehr sein?

Equip Power vereint drei Wirkstoffe und überzeugt deshalb als echter Alleskönner gegen Ungräser und Unkräuter, die in Maiskulturen Schaden anrichten können. Das Universalherbizid gehört zu den Terbutylazin-freien Mitteln. Es erfordert nur eine geringe Aufwandmenge, ist bereits fertig formuliert und schon nach zwei Stunden regenfest. Der jährlich wiederkehrende Einsatz ist möglich.



Equip
power

Kurzcharakteristik

Equip Power ist die Komplettlösung zur Bekämpfung von Ungräsern und Unkräutern in Maiskulturen, auch in Terbutylazin (TBA)-freien Gebieten. Drei Wirkstoffe verteilen sich zuverlässig in den Schadpflanzen und sorgen für deren Absterben. Ideal im Nachauflauf.

Wirkstoffe

Foramsulfuron 31,5 g/l
Iodosulfuron 1 g/l
Thienencarbazone 10 g/l
Cyprosulfamide (Safener) 15 g/l

Formulierung

OD (Öldispersion)

Aufwandmenge

1,0–1,5 l/ha

Anwendungsfenster

BBCH 12–16

Gebindegrösse

3 L (4 x 3 L) Kanister

TBA-freie

KOMPLETTLÖSUNG



Equip
power



Aspect

Kurzcharakteristik

Wirkung hoch fünf: Die Equip Power + Aspect Mischung vereint fünf hochwirksame Wirkstoffe für Maiskulturen – die Kombinationslösung zur erfolgreichen Bekämpfung zahlreicher einjähriger Ungräser und Unkräuter im Nachauflauf.

Wirkstoffe

Equip Power:

Foramsulfuron 31,5 g/l

Iodosulfuron 1 g/l

Thiencarbazon 10 g/l

Cyprosulfamide (Safener) 15 g/l

Aspect:

Flufenacet 200 g/l

Terbuthylazin 333 g/l

Formulierung

Equip Power:

OD (Öldispersion)

Aspect:

SC (Suspensionskonzentrat)

Aufwandmenge

1,0 l/ha + 1,0 l/ha – 1,5 l/ha + 1,5 l/ha

Anwendungsfenster

BBCH 12-15

Gebindegrösse

Equip Power 3 L (4 x 3 L) Kanister

Aspect 3 L (4 x 3 L) Kanister

PASST SICH DEN

HERAUSFOR-
DERUNGEN AN



Lass das Unkraut nicht die Kontrolle übernehmen!

Flexible und breite
Kombination.

	1,0 l/ha + 1,0 l/ha	1,5 l/ha + 1,5 l/ha
Ackerfuchsschwanz		
Borstenhirse, Gelbe		
Borstenhirse, Grüne		
Borstenhirse, Quirl-		
Fingerhirse		
Hühnerhirse, Gemeine		
Quecke, Gemeine		
Raygras, Englisches		
Rispengras, Einjähriges		
Ackerkratzdistel		
Ehrenpreis, Efeublättriger		
Ehrenpreis, Persischer		
Franzosenkraut		
Gänsefuss, Vielsäumiger		
Gänsefuss, Weisses		
Kamille, Duftlose		
Kamille, Echte		
Knöterich, Ampferblättriger		
Knöterich, Floh-		
Knöterich, Vogel-		
Knöterich, Winden-		
Melde, Spreiz.		
Nachtschatten, Schw.		
Storchschnabel		
Winde, Acker-		



Equip Power + Aspect 1,0 + 1,5 l/ha (18.05.2015)



3 Tage nach Anwendung
(21.05.2015)



9 Tage nach Anwendung
(27.05.2015)



21 Tage nach Anwendung
(08.06.2015)



32 Tage nach Anwendung
(19.06.2015)

„So wirkt's“

Hier wächst kein Gras und Kraut mehr: Aspect ergänzt in der Kombinationslösung als kraftvoller Mischpartner die Wirkung von Equip Power. Ungräser und Unkräuter werden durch zwei weitere Wirkstoffe in die Zange genommen: Flufenacet attackiert in erster Linie über Wurzeln und Keimsprosse der Schadpflanzen, Terbutylazin greift über Blätter und Wurzeln an.

„Das ist die Leistung“

Turbo und Ausdauer zugleich für den Acker: Equip Power + Aspect Mischung beschleunigt und vereinfacht die Unkrautbekämpfung im Mais. Die Anwendung der Kombinationslösung gewährleistet einen lang anhaltenden Schutz vor Ungräsern und Unkräutern im frühen Nachauflauf. Durch die zusätzlichen Wirkstoffe von Aspect werden auch noch Ungräser, Hirsen und Unkräuter erfasst, die erst Wochen später keimen.

„So funktioniert's“

Die Doppelzange aus Equip Power und Aspect lässt Schadpflanzen keine Chance. Die zusätzlichen Wirkstoffe im Aspect bekämpfen die Unkräuter und Ungräser bereits in der Keimung und im Auflauf. Terbutylazin greift in die Photosynthese ein und hemmt diese. Flufenacet wiederum unterbindet das Wachstum der Pflanzen. Zusammen mit Foramsulfuron, Iodosulfuron und Thienencarbazone – den Wirkstoffen aus Equip Power – sorgen sie für unkraut- und ungrasfreie Maisbestände.

„Meine Vorteile“

Schnell und einfach: Equip Power + Aspect Mischung ist eine Kombinationslösung, die mit minimalem Aufwand und hoher Flexibilität schnell unkrautfreie Flächen ermöglicht, und das jedes Jahr aufs Neue. Das breite Wirkungsspektrum zeigt dauerhafte Erfolge gegen Hirsen und Dikotyle sowie gegen hartnäckige Problemkräuter.



Schnell und Stark

Herbizidkombination gegen Unkräuter im Mais.

Laudis Aspect – stark gegen Hirse und breitblättrige Unkräuter!

Hirsen und Unkräuter gilt es sicher auszuschalten. Laudis + Aspect hat an diesem Standort sicher die Borstenhirse und die Kleine Brennessel bekämpft.



Laudis + Aspect (2,0 l/ha + 1,5 l/ha)



Vergleichsmittel 1



Vergleichsmittel 2



„So wirkt's“

Ein schneller Wirkungsbeginn und eine andauernde, kraftvolle Wirkung – was will man mehr? Die in der Mischung Laudis + Aspect enthaltenen Substanzen wirken blatt- und bodenaktiv gegen eine Vielzahl von Unkräutern und Ungräsern.

„Das ist die Leistung“

Schnelle Wirkung und hohe Verträglichkeit: Die Mischung Laudis + Aspect wird eingesetzt, um aufgelaufene und nachkeimende Unkräuter effektiv und nachhaltig zu bekämpfen. So lassen sich auch an schwierigen Standorten mit vielen Hirsewellen und Unkräutern (inklusive Nachläufern) optimale Erträge erzielen.

„So funktioniert's“

Aller guten Dinge sind drei: Die Kombination dreier Wirkstoffe überfordert die meisten Schadpflanzen in Maiskulturen: Tembotrione entfaltet in den Blättern rasant seine Wirkung. Terbutylazin wirkt über Blatt und Wurzel und zusammen mit Flufenacet versiegelt es den Boden gegen Nachauflauf von Hirse und Unkräutern.

„Meine Vorteile“

Wenn's eilt: Die schnelle Wirkung der Kombination gegen bereits aufgelaufene Unkräuter und Ungräser trägt dazu bei, dauerhaft höchste Maiserträge sicherzustellen. Insbesondere die ausgeprägte Wirksamkeit gegen Hirsen und dominierende Unkräuter macht die Anwendung von Laudis und Aspect als Doppelwaffe gegen Schadpflanzen attraktiv. Gleichzeitig zeichnet sich die Wirkstoff-Kombination durch beste Verträglichkeit für die Maispflanzen aus.



Aspect®

Kurzcharakteristik

Exzellent verträgliche Herbizidkombination gegen Unkräuter und Hirsen im Mais, bei der Blatt- und Bodenwirkung ineinandergreifen. Sowohl vorhandene als auch nachlaufende Hirsen werden sicher erfasst.

Wirkstoffe

Laudis:

Tembotrione 44 g/l
Isoxadifen (Safener) 22 g/l

Aspect:

Flufenacet 200 g/l
Terbutylazin 333 g/l

Formulierung

Laudis:

OD (Öldispersion)

Aspect:

SC (Suspensionskonzentrat)

Aufwandmenge

2 l + 1,5 l/ha

Anwendungsfenster

BBCH 12-15

Gebindegrösse

Aspect 3 L (4 x 3 L) Kanister
Laudis 3 L (4 x 3 L) Kanister

REGENFEST NACH BEREITS

30 Min.



Kurzcharakteristik

Herbizid gegen Ungräser
und Unkräuter im Mais

Wirkstoffe

Tembotrione 44 g/l
Isoxadifen (Safener) 22 g/l

Formulierungen

OD (Öldispersion)

Aufwandmenge

1,5–2,25 l/ha

Anwendungsfenster

BBCH 12-18
(optimaler Behandlungstermin
BBCH 14-18 wenn die Masse der
Unkräuter, -gräser aufgelaufen ist)

Gebindegrösse

3 L (4 × 3 L) Kanister

WIRKSAM GEGEN MEHR ALS

47 Arten

VON UNKRÄUTERN



„So wirkt’s“

Wenn es um eine schnelle und zum Mais verträgliche Herbizidanwendung im Mais geht, dann ist Laudis die erste Wahl. Es schaltet Schadpflanzen blitzschnell aus und ist dennoch verträglich zum Mais. Anwender schätzen seine hervorragende Zuverlässigkeit. Laudis verdankt seinen guten Ruf der Schlagkraft gegen wichtige Hirsearten. Aber es bekämpft auch dominante Unkräuter.

„Das ist die Leistung“

Laudis steht für schnelle, starke Wirkung. Das Herbizid optimiert die Erfolgchancen des Landwirts: weil er Unkräuter und Ungräser fast zu jedem Zeitpunkt behandeln kann und die Schadpflanzen schnell und zuverlässig ausschaltet.

„So funktioniert’s“

Der Laudis-Wirkstoff Tembotrione wird durch die grünen Bestandteile der Pflanzen aufgenommen und in der Pflanze verteilt. In den Schadpflanzen wird der UV-Schutz zerstört, die Pflanzen sterben ab. Der Mais bleibt davon unberührt, dafür sorgt Isoxadifen als integrierter Safener.

„Meine Vorteile“

Laudis ist sehr verträglich zum Mais. Es kann auch unter sehr schwierigen Bedingungen eingesetzt werden. Bei anderen Herbiziden muss erst abgewartet werden bis der Mais sich erholt, Wachsschichten aufgebaut hat und das Wetter wieder stabil gut ist. Anders bei Laudis: Hier kann der Landwirt direkt wieder fahren und erreicht dadurch eine hohe Schlagkraft und kann seine Zeit optimal einteilen.



A close-up photograph of a person's hands holding a small green plant with soil. The hands are dirty with brown soil. The plant has two long, narrow green leaves. A white text box is overlaid on the left side of the image, containing the title 'Hohe Verträglichkeit' in orange. Below the title, there is a paragraph of text in white. A white curved line is also visible in the lower right area of the image.

Hohe Verträglichkeit

Kleine Schadpflanzen, grosse Schadpflanzen – Laudis erwischt sie alle.
Fest steht: Noch schneller und verträglicher zum Mais kann ein Produkt kaum wirken.

Empfehlungen

Leitverunkrautung/-grasung: Hirse mit Wellen

Standorte mit Gräsern und breiter Mischverunkrautung

(inkl. Hirsen, Quecken, Ackerfuchschwanz, Problemunkräutern); gute Dauerwirkung gegen Gräser, Hirsen und Unkräuter.

Equip Power + Aspect
1,0 l/ha + 1,5 l/ha

Standorte mit Hirsen und breiter Mischverunkrautung

Gute Dauerwirkung gegen Hirsen und Unkräuter; schnelle Anfangswirkung und hohe Verträglichkeit auch unter ungünstigen Wetterbedingungen.

Laudis + Aspect
2,0 l/ha + 1,5 l/ha



11



12



13



14



15



17-32

Leitverunkrautung: Gräser (ohne Hirsewellen)

Standorte mit Gräsern, breite Mischverunkrautung, inklusive Blacken, Winden und Ackerdisteln. **Auch in Karstgebieten.**

Equip Power
1,5 l/ha



11



12



13



14



15



17-32

Unkrautbekämpfung in Karstgebieten: Leitverunkrautung/-grasung: Hirse mit Wellen

Standorte mit Gräsern, breite Mischverunkrautung, inklusive Blacken, Winden und Ackerdisteln.

Equip Power + Bacalon Aqua
1,5 l/ha + 2,0 l/ha



11



12



13



14



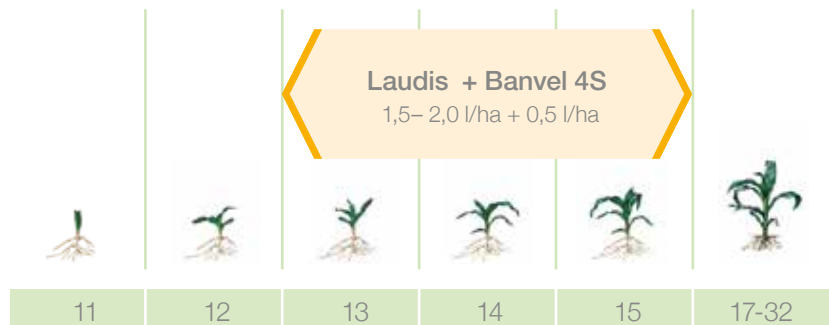
15



17-32

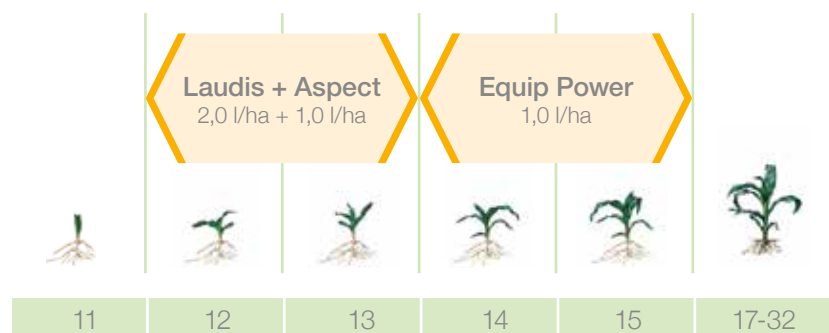
Nachspritzung / Zumischpartner

Nachbehandlung gegen Hirsen und breitblättrige Unkräuter bei unzureichender Wirkung der Vorbehandlungen bzw. im Rahmen einer Spritzfolge. **Auch in Karstgebieten.**



Standorte mit sehr hohem und frühem Unkraut/-gras-Aufkommen, vielen Hirsewellen und/oder hohem Humusanteil

Schwierige Standorte mit **vielen Hirsewellen** und Unkräutern inkl. Hirse- und Unkrautnachläufern.



Molluskizid

Schnecken

